

---

**Persistenter Identifier:** 020706065\_0002

**Titel:** Zeitschrift für das Gesamtschulwesen : mit besonderer Rücksicht auf die Methodik des Unterrichts - 2.1850

**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

**Signatur:** 02 A 0947 ; RF 471

**Strukturtyp:** PeriodicalVolume

**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065\\_0002/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065_0002/1/)

## Ueber die Begründung der Elementar-Geometrie.

Von Prof. Dr. Gugler in Stuttgart.

---

„Aller Anfang ist schwer.“ Dieses Sprüchwort, das in Anwendung auf das Erlernen wissenschaftlicher Fächer selten zutrifft (vielmehr hier eher umgekehrt werden könnte), erprobt seine volle Wahrheit, wenn man es auf das Belehren bezieht, und insbesondere auf das schriftliche Belehren durch Bücher; so daß man versucht sein könnte, jenes Dictum ursprünglich für den Stoßseufzer eines aufrichtigen Autors zu halten. In der That gibt es Bücher genug, deren Stoff es mit sich bringt, daß eine befriedigende Bearbeitung des ersten Bogens mehr Schwierigkeiten bietet als die Redaction aller folgenden Bogen zusammen. Obenan stehen die Lehrbücher über Elementarmathematik, und unter diesen wieder in erster Linie die geometrischen. In der Schwierigkeit, welche die Begründung der geometrischen Elementarbegriffe hat, liegt die Ursache, warum wir an vielen wirklich guten Lehrbüchern über Geometrie erst dann uns eigentlich erfreuen können, wenn wir durch die ersten Kapitel oder wenigstens die ersten Paragraphen uns hindurchgelesen haben. In den Anfängen begegnet uns gar zu oft die Erscheinung, daß man entweder vor den vorhandenen Klippen geradezu die Segel streicht und nur aus scheuer Entfernung einen Blick auf sie wirft, dann aber möglichst schnell nach einer andern Seite hin offenes Fahrwasser zu gewinnen strebt; oder daß man lavirend an ihnen vorbeizugleiten sucht und hinterher sich die Miene gibt, als sei man glücklich mitten durch sie hindurchgeschifft; oder endlich (was das Schlimmste ist) daß ein genialer Autor die Klippen für bloße